



Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Pressemitteilung

WELTMARKTFÜHRER INNOVATION DAY der WirtschaftsWoche in Erlangen

Erlangen, 9. September 2020

Mit der Veranstaltung „WELTMARKTFÜHRER INNOVATION DAY“ fand am 8. September 2020 ein Innovationskongress der besonderen Art in Erlangen statt. Das Programm versprach einen abwechslungsreichen und spannenden Tag.

Der Kongress kam aufgrund einer Idee des Vorsitzenden des Vorstandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, Johannes von Hebel, zustande. Von Hebel, bis vor vier Jahren noch im Hohenloher Land tätig, brachte die Idee des Weltmarktführer-Kongresses mit nach Erlangen. Die Sparkasse war zugleich auch Förderer der Veranstaltung.

Mit dem ehemaligen Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg, Walter Döring, und dem Kongressveranstalter WirtschaftsWoche / Handelsblatt fanden sich kongeniale Partner für die Veranstaltung, die vor allem auch vom Präsidenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, kurz FAU, Prof. Dr. Achim Hornegger, wirksam unterstützt wurde.

Treibende Kraft hinter der ersten Veranstaltung in diesem Format in Erlangen war – neben Johannes von Hebel – Prof. Dr. Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt und vielfältig für das Wohl der Stadt engagiert. Prof. Balleis schildert im Folgenden seine Eindrücke einer hochkarätig besetzten Veranstaltung.

Unter der charmanten Moderation von Kristin Rau, der stellvertretenden Ressortleiterin Innovation und Erfolg der WirtschaftsWoche, eröffnete Beat Balzli, Chefredakteur der WirtschaftsWoche, gemeinsam mit Prof. Joachim Hornegger den Kongress.

Beat Balzli meinte zu Beginn, dass aufgrund der Coronakrise eine gewisse Ermattung der wirtschaftlichen Akteure beobachtbar sei, und dass es dringend erforderlich sei, intensive Anstrengungen zu wirtschaftlichem Erfolg zu unternehmen und diese lägen nun einmal letztlich in Innovationen.

Der Präsident der Friedrich-Alexander-Universität, Prof. Hornegger, berichtete stolz darüber, dass seine Universität nicht nur das Aspirin, sondern letztlich auch den MP3-Standard erfunden habe, und dass Investitionen die Grundlage unseres Wohlstandes seien. Mit großem Stolz erwähnte er, dass die FAU derzeit in Deutschland die innovativste und in Europa die zweitinnovativste Universität sei. Außerdem bemerkte er, dass neben dem zukünftigen Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG Roland Busch, auch der ehemalige Vorstandsvorsitzende Heinrich von Pierer und der CEO von Siemens Healthineers, Bernd Montag, Alumni der FAU seien.

Der designierte Vorstandsvorsitzende der Siemens AG, Dr. Roland Busch, überzeugte mit klaren Aussagen zur Zukunft seines Konzerns. Im Rahmen des Weltmarktführer-Talks interviewte der WirtschaftsWoche-Chefredakteur den zukünftigen Siemens-Vorstandsvorsitzenden unter der Fragestellung: „Die Anforderungen des digitalen Zeitalters meistern wir nur in starken Ecosystemen – in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Wirtschaft“. Dr. Roland Busch, der übrigens ein gebürtiger und damit „waschechter“ Erlanger ist, zeigte großen Respekt vor seiner zukünftigen Aufgabe als Vorstandsvorsitzender und verwies auf seine vielfältigen Erfahrungen in der Siemens AG bei „Turn Around“-Herausforderungen. Für ihn steht der Kunde im Mittelpunkt. Im Hinblick auf die Zukunftsaussichten des neuen Bereiches Siemens Energy verwies er vor allen Dingen auf die Wachstumspotenziale im Bereich der Wasserstoffwirtschaft. Mit Blick auf die sich herausbildende Bipolarität der Weltwirtschaft zwischen den USA und China wünscht er sich eine stärkere selbstständige Rolle der Europäischen Union. Die „Hyperscaler“ wie Google, Amazon, Microsoft und Alibaba sieht er übrigens nicht als Herausforderung für sein Unternehmen, sondern als Partner.

Der Chief Technology Officer von Schaeffler, Uwe Wagner, betonte, dass er nicht einen abrupten Umschwung zur Elektromobilität sehe, sondern einen eher fließenden Übergang von der bisherigen Verbrennungstechnologie über die Hybridtechnologie zu den reinen Elektroantrieben.

Der CEO von Siemens Healthineers, Bernd Montag, betonte die enorme Bedeutung der Gesundheitswirtschaft für die gesamte Volkswirtschaft und verwies darauf, dass allein in Deutschland 800.000 Mitarbeiter in diesem Bereich tätig seien und dass damit dieser Bereich mindestens genauso wichtig sei, wie die gesamte Automobilwirtschaft. Er verwies auch darauf, dass sein Unternehmen

in Kürze einen umfangreichen Katalog zur Nachhaltigkeit vorlegen werde.

Die Leiterin der VAUDE Academy, Lisa Fiedler, plädierte für ein konsequentes nachhaltiges Wirtschaften und unterstrich den Anspruch ihres Unternehmens, nachhaltigster Outdoor-Ausrüster Europas werden zu wollen. Sie bekannte sich für ihr Unternehmen auch zu der Initiative des Bundesministers für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, Dr. Gerd Müller, „Grüner Knopf“.

Der Chef der bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Florian Herrmann, unterstrich in seiner Videobotschaft die Innovationsfreudigkeit der mittelfränkischen Unternehmen und stellte vor allen Dingen auch das enorme wissenschaftliche Potenzial der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg heraus, die sich immer wieder durch bahnbrechende Innovationen profiliere.

Über die Zukunft der Wasserstoffwirtschaft referierten nach der Mittagspause Prof. Dr. Peter Wasserscheid vom Lehrstuhl für chemische Reaktionstechnik an der FAU, sowie der CEO und Gründer der Hydrogenious LOHC Technologies GmbH, Dr. Daniel Teichmann.

Beide sehen in der LOHC-Technologie, d.h. in der Methode, dass Wasserstoff an eine organische Substanz gebunden und damit gefahrlos transportiert werden kann, eine wichtige Voraussetzung für eine funktionsfähige Wasserstoffwirtschaft.

Daran schlossen sich zwei sog. Masterclasses an. In der einen zeigten Studierende der FAU unter dem Titel „Zukunftsideen vernetzen, Teil der Lösung sein – eine Perspektive der jungen Gestalter*innen“ ihre Sicht auf die zukünftige Verantwortung der Unternehmen auf, die im Rahmen der Nachhaltigkeit Verantwortung übernehmen müssen. In der zweiten Masterclass referierte Andreas Menn, Redakteur für Innovation und Digitales und Virtual-Reality-Storytelling der WirtschaftsWoche, zum Thema „Innovationen im dreidimensionalen Raum: Mixed Reality für Ihr Unternehmen nutzbar machen“.

Nach der Kaffeepause interviewte Kristin Rau den ehemaligen Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg, Dr. Walter Döring, zu dem Thema „Von den Besten lernen“. Dieser wies dabei darauf hin, dass bei den Patentanmeldungen beim europäischen Patentamt die ersten fünf Plätze fünf Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland einnehmen, und dass wir vor allen Dingen im Süden der Bundesrepublik Deutschland über

außerordentlich viele Weltmarktführer verfügen, die sich im Wesentlichen aus Familienunternehmen rekrutieren.

In einer Live-Schaltung ins Silicon Valley wurde dann der US-Korrespondent der WirtschaftsWoche, Matthias Hohensee, interviewt, der darauf hinwies, dass im Silicon Valley ein extrem leichter Zugang zu Kapital gegeben sei und dass man dort über eine extrem hohe Risikofreudigkeit verfüge. Er bedauerte gleichzeitig, dass man zwar in Deutschland in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten enorm viel in der Brennstoffzellentechnologie geforscht, dies aber nicht konsequent in Produkte umgesetzt habe.

Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten noch fünf Start-up-Unternehmen die Gelegenheit, ihre Business-Pläne vorzustellen. Darunter war unter anderem das Unternehmen uRyde, das sich zum Ziel gesetzt hat, per Smartphone passgenaue Mitfahrmöglichkeiten zu organisieren.

Alles in allem kann man feststellen, dass die Reaktionen der Teilnehmer des Kongresses ausnahmslos positiv waren und dass ein allgemeiner Wunsch artikuliert wurde, dass der Weltmarktführer-Kongress nicht als Eintagsfliege betrachtet werden sollte, sondern dass er zu einer dauerhaften Institution weiterentwickelt werden sollte, so Prof. Balleis zu einem rundum gelungenen und erfolgreichen Kongresstag.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Thomas Pickel
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
Hugenottenplatz 5, 91054 Erlangen
Telefon +49 09131 824-1200
thomas.pickel@sparkasse-erlangen.de